

<http://www.agrarbericht-2020.bayern.de/landwirtschaft-laendliche-entwicklung/laendliche-entwicklung.html>

> Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung > Ländliche Entwicklung

Ländliche Entwicklung im Überblick

Die Ländliche Entwicklung mit den erfolgreichen Instrumenten Integrierte Ländliche Entwicklung zur Unterstützung kommunaler Allianzen, Dorferneuerung und Flurneuordnung ist eine tragende Säule der bayerischen Politik zur Stärkung der ländlichen Räume. Die Verfahren der Ländlichen Entwicklung umfassen meist größere Flächen und sind ein effektives Entwicklungsinstrument, von dem zahlreiche Bürgerinnen und Bürger profitieren.

Ländliche Entwicklung auf einen Blick

Projekte der Ländlichen Entwicklung	2018	2019
Integrierte Ländliche Entwicklung	111	114
Gemeinden	872	891
Dorferneuerung	1.317	1.431
– Gemeinden	843	940
– Ortschaften	2.053	2.145
– Einwohner	573.000	617.000
Flurneuordnung	725	720
– Gemeinden	733	728
– Ortschaften	1.689	1.687
– Einwohner	443.000	436.000
– Grundeigentümer	121.000	116.500
Infrastrukturmaßnahmen (ländl. Wege)	120	126
Freiwilliger Landtausch	195	222
Grundeigentümer	1.718	1.903
Summe Projekte	2.468	2.613

Aufträge stärken heimische Wirtschaft

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung hat in den Berichtsjahren 2018 und 2019 für die Umsetzung von Maßnahmen über 239 Mio. € Fördermittel ausgereicht. Die damit unmittelbar ausgelösten Investitionen umfassten gut 518 Mio. €. Diese direkten Investitionen verstärken sich durch Folgeinvestitionen um ein Vielfaches. Der gezielte Einsatz der Fördermittel unterstützt die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Regionen Bayerns. Der Großteil der mit den Maßnahmen verbundenen Aufträge kam den regionalen mittelständischen Handwerks- und Gewerbebetrieben zugute. Dadurch wurden wichtige Arbeitsplätze im ländlichen Raum gesichert und Bleibeperspektiven v. a. auch für die jüngere Bevölkerung geschaffen.

Investitionen der Ländlichen Entwicklung – [Schaubild 36 in höherer Auflösung](#)



Fördermittel der Ländlichen Entwicklung – [Schaubild 37 in höherer Auflösung](#)



In den Jahren 2018 und 2019 wurden 2 739 Bauaufträge mit einem Auftragsvolumen von fast 324 Mio. € vergeben. Erfreulicherweise werden davon 85 % durch in der Region ansässige Unternehmen ausgeführt. Somit leistet die Ländliche Entwicklung auch einen enormen Beitrag, die heimische Wirtschaftskraft und den Arbeitsmarkt zu stärken und zu stabilisieren.

Gute Projektergebnisse setzen eine hohe planerische Qualität und Kenntnis der Ausgangssituation voraus. In den Projekten der Ländlichen Entwicklung werden vielfach privatwirtschaftliche Planungsbüros beauftragt. 2018/2019 wurden 823 Aufträge an 652 Planungsbüros mit einer Honorarsumme von fast 27,9 Mio. € vergeben.

Die Energiewende findet vielfach im ländlichen Raum statt

Auch in den Jahren 2018/2019 hatte das Thema Energie in den Projekten der Ländlichen Entwicklung eine hohe Bedeutung. In Informationsveranstaltungen und Exkursionen, auch an den Schulen der Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung, wurde über die Chancen der erneuerbaren Energien gerade für den ländlichen Raum informiert und sensibilisiert. Durch die fachliche Begleitung und finanzielle Förderung von Maßnahmen, z. B. energetische Sanierung von Gebäuden, Verwendung von holzbasierten Heizungen oder Schaffung von Nahwärmenetzen, ist es gelungen, wichtige Impulse für das Gelingen der Energiewende zu geben.

